



Zweisprachige Broschüre „Die Unbekannten“ eröffnet neue Perspektiven für kuratorische Praxis

Dresden, 19. Juni 2025 – Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. hat am Mittwoch die zweisprachige Broschüre „Die Unbekannten. Ideen für eine kritische kuratorische Praxis im Kontext von Behinderung / Neznámí. Náměty pro kritickou kurátorskou praxi v kontextu zdravotního postižení“ vorgestellt. Die Publikation steht ab sofort kostenfrei zum Download bereit und kann gegen eine Schutzgebühr sowie Porto als gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Neue Impulse aus Fachtagung und Praxis

Die Broschüre ist das Ergebnis des Symposiums „Die Unbekannten. Symposium zur Repräsentation von Behinderung in der Kunst“, das am 4. Dezember 2024 in Dresden in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden stattfand. Ziel war es, kuratorische Perspektiven im Kontext von Behinderung kritisch zu hinterfragen und innovative Ansätze für den Kulturbereich zu entwickeln. Die Autorin Dr. Kate Brehme, international erfahrene Kuratorin, bündelt darin Empfehlungen und Praxisbeispiele für Museen, Theater und Kulturprojekte, und regt an, die Zugänglichkeit zu Kunst und Kultur als kreativen Impuls zu verstehen.

Zweisprachigkeit als Brücke

Mit der Veröffentlichung in deutscher und tschechischer Sprache fördert die Broschüre den grenzüberschreitenden Austausch und richtet sich an Kulturakteur*innen in Sachsen, Tschechien und darüber hinaus. Die Zweisprachigkeit unterstreicht den Anspruch, internationale Perspektiven und Zusammenarbeit in der inklusiven Kulturarbeit zu stärken.

Zentrale Inhalte der Broschüre

- **Kritische Reflexion von Ableismus:** Die Broschüre beleuchtet, wie strukturelle Ausschlüsse im Kulturbereich entstehen und wie bewusstes kuratorisches Handeln diesen entgegenwirken kann.
- **Zugangsästhetik und Disability Justice:** Barrierefreiheit wird als kreativer Motor im Sinne einer Zugangsästhetik verstanden, nicht als technischer Zusatz.
- **Partizipation und Leadership:** Die Einbindung von Menschen mit Behinderung in Entscheidungsprozesse und Führungspositionen wird als Schlüssel für nachhaltige Veränderung hervorgehoben.

- **Praktische Tools:** Empfehlungen zu Access Ridern, barrierefreier Raumgestaltung und Kommunikation sowie Budgetierung für inklusionsorientiertes Arbeiten.

Zitat Dr. Kate Brehme, Autorin der Broschüre

„Kuratieren im Kontext von Behinderung bedeutet, gesellschaftlich gelernte Perspektiven und tradierte Repräsentationspraktiken kritisch zu hinterfragen und neue Perspektiven auf Kunst und Gesellschaft zu eröffnen. Die Broschüre lädt dazu ein, Zugänglichkeit als kreativen Prozess zu begreifen und Inklusion als Chance für den gesamten Kulturbereich zu nutzen.“

Jetzt verfügbar

Die Broschüre „Die Unbekannten / Neznámí“ steht ab sofort auf der Website der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich kostenfrei zum Download bereit. Gedruckte Exemplare können gegen eine Schutzgebühr und Porto bestellt werden. Details dazu finden Sie auf der Website oder erhalten Sie auf Anfrage.

Weitere Informationen: <https://www.inklusion-kultur.de/broschuere-die-unbekannten/>

Kontakt

Matthias Franke
Servicestelle Inklusion im Kulturbereich
Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Alaunstraße 9, 01099 Dresden
Telefon: 0351 80 21 76 9
E-Mail: franke@soziokultur-sachsen.de

Web: www.inklusion-kultur.de

Instagram: www.instagram.com/inklusion.kultur

Landesverband Soziokultur Sachsen – Starke Stimme der Kultur

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist als Dachverband ein zentraler Partner für die Entwicklung und Förderung der freien und soziokulturellen Szene im Freistaat Sachsen. Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich ist ein Angebot des Verbandes zur Unterstützung von Inklusion im sächsischen Kulturbereich.

Für die Redaktion

Rezensionsexemplare, Interviews mit der Autorin sowie Bildmaterial zur Broschüre stellen wir gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die oben genannten Kontaktadresse.

Förderhinweis

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich wird in Trägerschaft des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Broschüre wurde vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert.